

Indischer Tanz

verstehen was liebe ist....

Von kasumiglynx

Kapitel 18: Kapitel 17 / Zensiert

Kapitel 17

Silvester und eine Unglaubliche Nacht

Die Tage vergingen und das alte Jahr neigte sich dem Ende zu, ich dachte ja zuerst Shahruckh würde nach den Feiertagen wieder fahren, aber er hatte mir gesagt er wolle mit uns noch Neujahr feiern und danach wieder nach Indien zurückfahren. Was mich ein bisschen traurig stimmte, aber er hatte dann zu mir gesagt, dass er bald wieder nach London kommen würde und alles mit mir klären würde, was mir ein nachdenkliches Gesicht bescherte. Na ja die Gedanken verschwanden nach einer Weile wieder, als wir planten was wir zu Silvester machen würden. „Kinder, ihr seid doch schon alt genug und da müsst ihr doch nicht mit mir Silvester feiern. Geht doch lieber aus und macht einen drauf, wie man so schön sagt!“ sagte meine Mutter zu uns, doch ich schaute sie nur ungläubig an: „Ist das dein ernst, wieso kommst du darauf, natürlich feiern wir Silvester zusammen, wir können danach noch weg gehen!“ entgegnete ich ihr, Romana nickte zustimmend und Shahruckh musste nur schmunzeln, denn er hatte mich noch nie so ernst gesehen wie jetzt. „Na gut, aber ihr hättet auch schon früher gehen können, denn ich wäre doch nicht alleine Tante Ivon, Onkel Mark und noch ein paar Freunde sind zu Silvester hier und schlafen sogar bei uns!“ sagte sie dann wieder zu uns, ich schüttelte nur den Kopf und so war es beschlossene Sache.

Es war Morgen und ich wachte schon recht früh auf, ich streckte mich und stand dann auf, ging nach unten in die Küche und machte für alle Frühstück. „Morgen, Spatz, wieso bist du denn schon wach?“ sagte meine Mutter zu mir die gerade in die Küche kam, ich lächelte sie an und antwortete: „Heute ist doch Silvester und wir müssen noch einiges vorbereiten und deswegen wollte ich dir helfen, aber wenn du meinst das du alles alleine schaffen kann ich ja wieder ins Bett gehen!“ ich grinste sie an und stellte ihr dann eine Tasse Kaffee vor die Nase. Sie nahm einen Schluck und nickte nur. Ich musste wieder schmunzeln und schüttelte nur den Kopf und gab ihr dann einen Teller und Toast. Nach kurzer Zeit kamen auch Romana und Shahruckh zu uns in die Küche, beide sahen noch ziemlich verschlafen aus und deswegen gab ich beiden eine Tasse mit starken Kaffee, der selbst Tote wieder fit macht. „Bianca, du bist die beste, der Kaffee ist wirklich gut! Ach ja und nachher machen wir sauber und dann suchen wir uns was Schickes für die Party aus okay!“ sagte Romana zu mir, ich zog wie immer

meine Augenbraun hoch und fragte dann: „Zu welcher Party denn, hast du wieder was im Vorfeld geplant, ohne mir Bescheid zuzusagen?“ sie grinste nur und trank weiter ihren Kaffee.

Den restlichen Tag verbrachten wir damit das Haus auf vor der Mann zu bringen. Nach der putz Aktion fielen Romana und ich erschöpft auf mein Bett: „Mensch, Bianca wieso müsst ihr nur so ein großes Haus haben, hätte nicht auch ein kleines gereicht?“ fragte sie mich schwer atmend, ich musste lachen und schaute dann zu ihr: „Romana, das kann ich dir auch nicht beantworten!“ sagte ich zu ihr. „Na ja, wie dem auch sei, es ist schon 18 Uhr und wir müssen uns noch was für die Party aussuchen und du musst mir wieder bei meiner Frisur helfen!“ sagte sie dann zu mir, stand auf und ging zu meinem Schrank und durchsuchte ihn nach einem Kleid für mich durch. „So und das wirst du heute Abend anziehen!“ sagte sie nur und ging dann aus meinem Zimmer. Ich schaute ihr verdutzt nach, stand dann auf und ging zu meinem Kleiderschrank: „Was, das soll ich anziehen, eigentlich wären mir Hose und Shirt viel lieber, aber was tut man nicht alles um die Freundin zufrieden zu stellen!“ sagte ich zu mir selbst, ging ins Bad und nahm erst mal eine lange Dusche. Ich trocknete mich ab und schaute mich im Spiegel an: „Man ich muss mir wieder die Haare nachfärben, na ja mach ich morgen oder übermorgen!“ sagte ich zu mir und ging dann in mein Zimmer zurück. Ich zog mir das Cocktailkleid an, was mir Romana ausgesucht hatte, es war Trägerlos und in der Farbe Blau, hatte schwarze Blumen und ein schwarzes Band um die Taille. Danach machte ich mir meine Haare, diesmal machte ich mir eine einfache hochsteck Frisur, legte mir dann Schmuck an und trug ein leichtes Make-Up auf. „Ja, sieht gut aus!“ hörte ich dann auf einmal neben mir, ich drehte mich um und sah Shahrukh neben mir stehen: „Musst du mich eigentlich immer so erschrecken, Schatz?“ fragte ich ihn, danach Musterte ich ihn von oben bis unten, er sah wirklich gut aus. Er trug ein schlichtes weißes Hemd, was er nicht ganz zu geknöpft hatte so konnte man noch ein wenig von seinem Oberkörper sehen, dann eine schwarze Stoffhose, passende schwarze Elegante Schuhe und seine Haare hatte er zu einem kleinen Zopf zusammen gebunden. Er bemerkte das ich ihn Musterte, er musste Schmunzeln und kam auf mich zu, nahm meine Hand und zog mich zu sich. Dann viel mir unweigerlich sein Guter Geruch auf: „Shahrukh, du riechst gut, wen willst du denn mit deinem Geruch verführen?“ fragte ich ihn mit einem Lächeln, er gab mir einen Kuss und entgegnete: „Was denkst du, wen ich verführen möchte, mein Schatz?“ ich musste kichern wie ein kleines Schulmädchen und wollte ihn grade küssen, als auf einmal Romana reinkommt: „Oh, stör ich gerade, aber ich brauche Bianca für ein paar Minuten, also entschuldigst uns mal für einen Moment Shahrukh!“ sagte Romana und zog mich mit sich, er schüttelte lächelnd den Kopf und ging dann nach unten.

Es ist bereits Abend, Romana und ich waren immer noch mit ihrer Frisur beschäftigt: „Romana, kannst du dich mal langsam entscheiden, was du für eine Frisur möchtest, die Gäste kommen bald! Dann muss ich noch meiner Mutter mit dem Essen helfen!“ sagte ich zu ihr: „Ich weiß, ich weiß, aber ich finde keine Gute, die zum Kleid passt!“ entgegnete sie mir und Blätterte in einer Frisurenzeitschrift, ich schüttelte verständnislos den Kopf, ging zu ihr machte die Zeitschrift zu und sagte: „Romana du vertraust mir doch, also lass mich jetzt machen okay und John wird dich einfach nur noch anschmachten wenn er dich sieht!“ nach diesen Worten machte ich mich an ihre Haare und Zauberte ihr eine Elegante doch sexy aussehende Hochsteck Frisur. Romana bekam große Augen als ich fertig war: „Bianca, du bist einfach super. Du

solltest nach dem Studium, noch Stylistin machen!" sagte sie zu mir und fiel mir um den Hals, ich musste schmunzeln schüttelte aber dann den Kopf. Romana zuckte mit den Schultern, danach gingen wir nach unten, wo schon die ersten Gäste waren. Ich begrüßte sie Herzlich und verschwand dann in der Küche, wo meine Mutter und Shahrukh waren. „Sorry, das ich so spät hier bin, aber Romana konnte sich einfach nicht entscheiden was sie für eine Frisur haben wollte!" sagte ich und half dann bei den restlichen Vorbereitungen. Die Stunden vergingen und es waren nun alle Gäste da, auch John der überraschend kam, denn wir dachten er würde erst zur Party im Club auftauchen. Nur noch ein paar Minuten bis Mitternacht, wir hoben die Gläser als die Uhr 12 Uhr schlug und wünschten >Frohes Neues Jahr<, ich ging mit einem Grinsen zu Aryan und Suhana, nahm die beiden in die Arme und gab ihnen einen Kuss auf die Wange, dann tippte mir jemand auf die Schulter ich drehte mich um und schaute in zwei dunkel braune Augen: „Frohes Neues Jahr, mein Schatz und möge unser neues Jahr voller schöner Momente sein!" sagte Shahrukh zu mir, nahm mich in den Arm und küsste mich ganz zärtlich.

Nach kurzer Zeit verabschiedeten wir uns und fuhren los zum nächsten Club. „Romana, in welchen Club wollen wir eigentlich, hast du dafür auch schon eine Idee?" fragte ich sie, sie nickte nur und fuhr Wortlos weiter, ich seufzte und schaute gelangweilt aus dem Autofenster. Nach ca. zwanzig Minuten hielt Romana an: „So Leute, wir sind da, also alles aussteigen!" sagte sie nur und stellte den Motor ab. Ich schaute raus und staunte über die Menschen Massen: „Romana, kannst du mir auch sagen wie wir darein kommen sollen, siehst du die schicken schon Leute weg!" sagte ich zu ihr, sie seufzte und dann stiegen wir aus. Wir gingen auf den Club zu, doch da wurden wir von dem Türsteher des Clubs gestoppt: „Tut mir leid, heute ist geschlossenen Gesellschaft, der Club wurde angemietet!" sagte der groß gewachsenen Türsteher, ich schaute zu Romana, sie machte ein enttäuschtes Gesicht, wir wollten gerade gehen als auf einmal eine Bekannte Stimme zu mir sprach: „Bianca, dich habe ich ja schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen!" ich drehte mich um und schaute in ein grinsendes Gesicht, ich bekam große Augen und konnte nicht glauben wer vor mir stand: „Ach, hallo schön dich zu sehen Preity, wie geht's dir meine Liebe!?" entgegnete ich ihr, sie kam auf mich zu und nahm mich Herzlich in die Arme: „Gut, gut, ach ich wünsche dir Frohes Neues Jahr und sehe ich richtig, ist der gut aussehende Mann an deiner Seite da etwa Shahrukh?" sagte sie zu mir, ich musste schmunzeln und nickte dann fiel ihr Blick auf meinen Ring, sie lächelte und schaute dann Shahrukh an: „Mensch, hast du sie endlich gefragt, hat ja lang genug gedauert!" sagte sie nur und klopfte Shahrukh auf die Schulter. Jetzt packte er mich an der Hüfte, zog mich dicht zu sich und küsste mich: „Ja es hat gedauert, aber jetzt werde ich sie nie mehr gehen lassen!" sagte er dann zu Preity als er den Kuss löste. Sie lächelte uns an und gab dann wieder: „Shahrukh, das will ich auch schwer hoffen für dich, wenn nicht ziehe ich dir die Ohren lang!" dann mussten alle lachen. Ich stellte dann noch kurz Romana und John vor, dann gingen wir hinter Preity in den Club rein. Wir gingen an den Tisch wo Preity saß und setzten uns. Ich schaute mich um und erkannte noch andere Kollegen von Preity und Shahrukh. „Sag, mal warum seid ihr hier alle in London und warum habt ihr diesen Club gemietet?" fragte ich dann nach einer Weile: „Wir haben gerade einen Film zu Ende und das wollten wir feiern. Und da haben kurzerhand diesen Club gemietet und da auch Silvester ist feiern wir auch natürlich das!" gab sie mir als Antwort und trank einen Schluck von ihrem Cocktail.

Die Zeit verging, ich saß immer noch am Tisch neben Preity und trank eine Cola, während Romana, John und Shahrukh auf der Tanzfläche waren und ausgelassen tanzten. „Bianca, was ist los du siehst so gelangweilt aus, gefällt dir die Musik nicht, ich kann dem DJ sagen er soll was anderes auflegen!“ sagte dann Preity zu mir, ich schaute sie an schüttelte aber den Kopf: „Nein, geht schon, ich bin nicht so für das Party Leben gemacht, das ist alles!“ gab ich ihr als Antwort, sie nickte nur sah dann aber meinen Blick der zur Tanzfläche gerichtet war. Sie grinste, stand auf und nahm meine Hand und ging mit mir zur Tanzfläche: „Halt, nein nicht ich möchte nicht tanzen!“ sagte ich, doch zu spät ich stand mitten auf der Tanzfläche: „Komm Bianca, lass dich von der Musik mitreißen!“ sagte Preity zu mir und begann zu tanzen, ich schaute zu ihr und schaute mich auf der ganzen Tanzfläche um, ich schüttelte den Kopf und wollte gerade wieder gehen, als auf einmal paar Mädels, die zum Club gehörten zu uns kamen und mich festhielten: „Nicht so schnell, hübsche Frau in Blau, wir brauchen dich für eine kleine Tanzeinlage die zu unserer Silvester Einlage gehört und ein >Nein< akzeptieren wir nicht!“ sagte eine Frau mit blonden Haaren zu mir, ich wollte gerade was sagen, als auch noch der Geschäftsführer des Clubs kam. „Meine Damen, habe sie eine passende Kandidatin gefunden, die wir nehmen können?“ fragte er die Damen neben mir, sie nickten zufrieden und zeigten auf mich, er Musterte mich von oben bis unten und bekam einen Zufriedenen Gesichtsausdruck. „Gut, sie sieht wirklich hübsch aus und passt gut zu dem Song den wir ausgesucht haben!“ sagte er, doch das ganze wurde mir allmählich zu bunt: „Hallo, hab ich auch noch ein Mitsprache recht?“ fragte ich wütend, die Frauen und der Geschäftsführer schauten mich an, grinsten mich an und schüttelten nur den Kopf, so zogen mich die Frauen mit sich und der Geschäftsführer hielt eine Ansprache. „Meine sehr geehrten Damen und Herren, erst mal wünsche ich ihnen ein schönes Neues Jahr, ich hoffe sie genießen alle bis jetzt den Abend? Ich möchte auch dem Film Team und den Darstellern meine Glückwünsche aussprechen und hoffe ihr Film wird ein Erfolg und das noch viele weitere Filme folgen werden, doch jetzt möchte ich zur Feier des Abends ihnen eine kleine Darbietung präsentieren! Nicht nur die Damen des Clubs sind darunter, sondern als Haupt Attraktion eine wunder schöne junge Frau, die wir unter den Gästen ausgesucht haben. Ich möchte nicht viel verraten, doch eins sei gesagt, diese Tanz Einlage ist aus einen der vielen Bollywood Filmen, also viel Spaß und amüsieren sie weiter bei uns! Vielen Dank!“ während der Ansprache redeten die Frauen mit mir und erzählten mir was ich zu tun hatte: „Bitte, was soll ich? Okay ich kenn zwar die Tanzszene aus dem Film, aber ich kriege das doch nie im Leben genauso hin!“ sagte ich leicht nervös und auf und ab gehend, die Frauen beruhigten mich und sagten: „Mach dir keine Sorgen, das wird schon schief gehen!“ ich musste lachen und schüttelte nur den Kopf. Zur selben Zeit am Tisch von Preity: „Mensch, hat irgendwer Bianca gesehen, ich hoffe sie hat sich nicht auf der Toilette eingeschlossen oder so! Denn dann verpasst sie bestimmt einen tollen auftritt?!“ sagte Romana in die Runde, alle zuckten nur mit den Schultern und warteten nun auf den auftritt. „So nimm hier das Mikro!“ sagte eine Frau zu mir und brachte das Mikrofon an meinem Kopf an. Ich war am Verzweifeln und wollte nur noch im Boden versinken: „Gott, Rama oder sonst irgendwer, ich brauche eure Hilfe!“ sagte ich leise zu mir, ich wurde von einer Frau beobachtet sie tippte mir auf die Schulter und reichte mir mit einem Lächeln ein Glas. Ich nahm es, natürlich dachte ich das es Wasser wäre, aber leider hatte ich die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn ich leerte das Glas auf einen Zug: „HALT, nicht alles auf einmal, du solltest nur einen kleinen schluck nehmen!“ sagte die Frau zu mir, als ich das Glas wieder absetzte wurde mir auf einmal ganz Komisch, ich sah leicht

verschwommen und ich musste anfangen zu lachen: „Sagen sie gute Frau, >hicks< was war das >hicks< im Glas?“ fragte ich dann hicksend nach meiner Lachattacke. Die Frau schüttelte nur den Kopf und schaute zu den andern Tänzerinnen: „Kann man nichts machen ab auf die Bühne!“ sagte eine Tänzerin und schob mich auf die Bühne, die bereits verdunkelt war.

„So meine Damen und Herren, wir präsentieren ihnen >Crazy Kiya Re<, viel Spaß!“ sagte der Geschäftsführer, alle drehten sich zur Bühne, die Scheinwerfer wurden auf mich gerichtet und ich schaute erst mal durch die Menge: „Leute, habe ich was im Auge oder ist das da auf der Bühne Bianca?“ fragte Romana, alle drehten sich um und bekamen große Augen. Shahrukh, schmunzelte und sah das ich leicht wankte: „Ich glaube, sie hat einen getrunken!“ sagte Shahrukh und schmunzelte weiter: „Bitte was, sag das noch mal, denn ich hoffe nicht das, dass stimmt!“ entgegnete Romana besorgt, Shahrukh schaute zu ihr und sagte dann: „Ich glaube sie hat was getrunken, denn sie schwankt leicht!“ „Oh verdammt misst, denn sie Verträgt keinen Alkohol, wenn sie was trinkt ist sie nicht mehr zu bremsen und ich weiß wovon ich rede, ich habe es einmal mitterlebt!“ sagte Romana und schaute zu mir auf die Bühne, Shahrukh schaute wieder zu mir und sagte dann leise zu sich: „Das möchte ich sehen, mal sehen wie sie jetzt tanzt!“ Die Musik begann und ich legte los und alle bekamen große Augen. „Ich sagte doch, sie ist nicht mehr zu bremsen! Aber dazu muss ich sagen, sie tanzt wirklich gut genau wie in der Tanzszene!“ sagte Romana ungläubig, in diesem Moment stand Shahrukh auf und trat vor die Bühne, ich sah ihn und musste schmunzeln. Ich tanzte weiter und bezog ihn mit ein, er lächelte und als das Lied zu Ende war ließ ich mich in seine Arme fallen. „Shahrukh, >hicks< wie war ich >hicks<?“ fragte ich ihn und stellte mich wieder auf die Beine, aber schwankte immer noch, er lächelte und sagte dann: „Na ja, nach dem Publikum zu urteilen einfach super!“ ich schaute mich um und sah das alle mir zujubelten! „Aber, sag mal, hast du was getrunken?“ fragte mich Shahrukh, während wir zu den anderen zurückgingen. Ich kicherte nur: „Bianca, süße wie geht’s dir, sag mir bitte nicht das du was getrunken hast?“ fragte Romana besorgt, ich ging zu ihr und nahm sie erst mal in den Arm: „Romana, >hicks< meine aller beste >hicks< Freundin! Mir geht’s gut >hicks< oder bessergesagt >hicks< ich fühle mich sehr gut!“ sagte ich zu ihr und drehte mich zu Shahrukh wieder um. „Shahrukh, bitte bringe sie an die frische Luft, vielleicht geht es ihr dann besser!“ sagte Romana, Shahrukh nickte und wollte dann mit mir rausgehen. Doch ich schüttelte nur den Kopf und verschwand auf die Tanzfläche: „Bitte geh ihr nach und bring sie zur Vernunft!“ sagte Romana, er nickte ihr zu und verschwand dann auch auf der Tanzfläche.

Ich war wieder auf der Tanzfläche und tanzte im Rhythmus, als ich auf einmal eine Hand auf meiner Schulter spürte, ich drehte mich um und sah Shahrukh vor mir: „Bianca, komm wir gehen kurz raus, frische Luft wird dir gut tun!“ sagte er zu mir, er nahm meine Hand und wollte mit mir rausgehen, doch ich zog ihn zu mir: „Nein, ich weiß was Besseres!“ sagte ich leise in sein Ohr, ich drückte ihn eng an mich und begann mit ihm zu tanzen. Er lächelte und tanzte mit, ich drehte mich mit dem Rücken zu ihm und bewegte mich laszive weiter. Er packte mich an die Hüften und glitt dann langsam mit seinen Händen runter auf meine Oberschenkel und dann zurück mit einer Hand auf meinen Bauch. Ich lehnte mich an ihn und faste an seine linke Wange und drückte mich noch enger an ihn, was ihm einen Leichtes stöhnen entlockte: „Bianca, mach so weiter und ich kann mich gleich nicht mehr beherrschen!“ sagte er dann leise

in mein Ohr, ich lächelte, drehte mich um und Schlang ein Bein um ihn, legte mich zurück, er packte mich an der Hüfte und zog mich dann wieder dicht zu sich, was ihm noch ein weiteres stöhnen entlockte und in diesem Moment bemerkte ich das sich was beim ihm regte. „Shahrukh, gefällt dir das?“ fragte ich ihn, er schaute mich an und beantwortete meine Frage mit einem Wilden Zungenkuss. Ich nahm das Bein wieder runter und fuhr mit meinen Händen durch sein Haar und löste dabei seinen Zopf. Schwer atmend lösten wir den Kuss, ich schaute ihn an und sah in seinen Augen ein leichtes Funkeln er kam dicht an mich ran und flüsterte mir ins Ohr: „Bianca, lass uns von hier verschwinden!“ ich schaute ihn an und nickte dann. Wir gingen von der Tanzfläche zu den anderen, verabschiedeten uns, Romana sagte zu mir noch, dass sie bei John schlafen würde und dann gingen wir und fuhren nach Hause. Wir waren zuhause angekommen, gingen rein und sahen noch, dass alle auf waren und ausgiebig feierten: „Ach, Kinder ihr seid schon wieder da und wo habt ihr Romana gelassen?“ fragte mich meine Mutter, ich wollte gerade was sagen, als mich Shahrukh auf den Arm nahm und meiner Mutter nur zulächelte! Sie musste zurück lächeln und nickte nur, dann ging Shahrukh mit mir auf den Arm nach oben in mein Zimmer. Er setzte mich ab und schloss die Tür hinter sich ab, ich schaute etwas ungläubig, mein Blick wanderte zu ihm und schon küsste er mich wieder. Ich ging drauf ein und so entbrannte ein heißer Zungenkuss zwischen uns, es wurde immer wilder zwischen uns, dann wanderten seine Hände runter und öffneten die Schärpe von meinem Kleid und mit einem weiteren Handgriff zog er mir das Kleid aus. „Shahrukh, was machst du...?“ fragte ich mit benommener Stimme, er lächelte mich an und kam dann dicht zu mir und flüsterte mir ins Ohr: „Ich habe dir doch gesagt, wenn du so weiter machst kann ich mich nicht mehr beherrschen!“ und küsste nach diesem Satz meinen Nacken weiter, ich schmiss meinen Kopf nach hinten und stöhnte leicht auf, denn seine Lippen waren noch leicht kalt. Er verwöhnte mich weiter und so verbrachten wir unsere erste gemeinsame Nacht zusammen: „Shahrukh, ich liebe dich!“ sagte ich: „Ich liebe dich auch über alles mein Schatz!“ antwortete er und küsste mich noch einmal leidenschaftlich, ehe wir dann erschöpft und glücklich einschliefen.